

Obst- u. Gartenbauverein Dreieichenhain 1950 e.V.

Im Kreisverband Offenbach a.M. zur Förderung des Obst- u. Gartenbaues und der Landschaftspflege e.V.
Obst- u. Gartenbauverein Dreieichenhain 1950 e.V. - Amselweg 8, 63303 Dreieich
info@ogv-dreieichenhain.de - www.ogv-dreieichenhain.de



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019

Seite 1 v. 2

Am 23.03.2019 fand im Kolleg der Gaststätte Waldhaus Hotz die 69. JHV des OGV statt.

Der 1. Vorsitzende Erhard Kohl begrüßte die Mitglieder, Angehörige und Gäste.

In einer Gedenkminute gedachte man den verstorbenen Mitgliedern: Willi Heid, Hainz Steinheimer u. unseren Ehrenvorsitzenden Willi Müller.

Einwendungen gegen die Tagesordnung lagen nicht vor. Anträge wurden keine gestellt.

Gegen das Protokoll der letzten JHV gab es keine Einwände. Somit gilt es als genehmigt.

Erhard Kohl eröffnete die für 17:30 einberufene JHV des OGV Dreieichenhain 1950 e. V. für den Berichtszeitraum vom 01.01. bis 31.12.2018 und bedankte sich bei den 38 anwesenden Mitgliedern, dass Sie der Einladung so zahlreich gefolgt sind.

Zunächst ein kurzer Rückblick auf das vergangene Gartenjahr:

Das Gartenjahr 2018 wird uns aus Sicht des Klimas wohl lange in Erinnerung bleiben. Seit April des Jahres ist kein ausreichender Niederschlag mehr gefallen. In der Land- und Forstwirtschaft gab es dadurch erhebliche Trockenschäden und Ernteaufschläge.

2018 wird als eines der frühesten Erntejahre in die Statistik eingehen. Bereits in der letzten Mai-Dekade konnten Erdbeeren und frühe Süßkirschen-Sorten geerntet werden. Die Erntetermine von Zwetschgen, Äpfel, Birnen sowie anderer im Spätsommer reifender Obstarten verschoben sich deutlich nach vorne. Eine übergroße Menge an Obst sorgte dafür, dass viele Obstbäume unter der Last der Früchte zusammenbrachen.

Noch ein paar Worte zum Thema „Pflanzenschutz“ und „Schädlinge“:

Schon vor einigen Jahren wurde ein hochgefährlicher Schaderreger aus Amerika eingeschleppt. Xylella, das Feuerbakterium (nicht verwechseln mit Feuerbrand, z. B. an Apfel- und Birnbäumen) befällt weit über 100 Pflanzenarten und wächst in deren Leitungsbahnen. Dadurch vertrocknen die Pflanzen allmählich. Ein Heilmittel gibt es nicht. Auf Mallorca sind bereits 1 Million Mandelbäume befallen. In Apulien wurden auf 230.000 ha 1 Million Olivenbäume gefällt, das Gras abgetötet und der Boden gepflügt wurde. Letztes Jahr wurde die Krankheit in einer Gärtnerei in Sachsen festgestellt. Daraufhin wurde dort alles desinfiziert und eine Quarantänezone mit 20 km Durchmesser um die Gärtnerei gelegt. Nach aktuellem Sachstand ist Deutschland nun wieder befallsfrei.

Ein weiterer Schmetterling, der sich stark ausbreitet, ist der Buchsbaumzünsler. Dessen bis zu 5 cm langen, grüngelblichen Raupen fressen die Buchsbäume kahl, die letztendlich absterben. Mit mehreren Generationen im Jahr ist er äußerst vermehrungsstark und wird den Buchsbaumbestand in Deutschland wohl vollständig auslöschen.

In den Blättern befindet sich das sehr giftige Alkaloid Cyclobuxin. Die Raupen fressen dies mit, sind aber immun dagegen. Für andere Tiere sind die Raupen aber nun hochgiftig, deshalb haben sie keine natürlichen Feinde. Die immer gefürchtete Kirschessigfliege, der Angstgegner eines jeden Beerenerzeugers, war auch 2018 kein Problem. Auch die üblichen herbstlichen Pilzkrankheiten waren wetterbedingt sehr rar. Insgesamt war das vergangene Jahr für den Gartenbau recht erfolgreich, mit guten Gemüse- und überreichen Obsterträgen.

Im Jahre 2018 fanden 7 Vorstandssitzungen und 2 Kreisverbandssitzungen statt.

Neben den jährlich wiederholenden Arbeiten, wie z. B. die Mitgliedermeldung an den Kreisverband, die Zusammensetzung des Vorstandes an das Registergericht zu melden, war es die Ausarbeitung einer neuen Datenschutzgrundverordnung. Dies ist auf Geheiß aus Brüssel für jeden Verein nötig, der mit personenbezogenen Daten arbeitet. Hier hat unser Schriftführer sehr viel Zeit investiert, um eine gesetzeskonforme Datenschutzerklärung für den Verein zu erstellen und an alle Mitglieder darüber informiert.

Es fanden 11 Tischgespräche statt. In den Wintermonaten im Eiscafé in der Fahrgasse.

Die Treffen in den Sommermonaten im Vereinsgarten hatten weiterhin einen guten Zuspruch.

Im Februar fand unser jährlicher Fachvortrag zum Thema „Rosen im Wandel der Zeit - alles Wissenswerte rund um die Rose“ mit dem Referenten Siegfried Karlin von der Rosenunion in Steinfurt statt.

Der Veranstaltungsraum war bis auf den letzten Platz gefüllt. An dieser Stelle einen Dank an die Familie Gerhardt, die uns alljährlich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Ebenfalls ein Dankeschön an das Küchenteam, das immer einen leckeren Imbiss vorbereitet.

- April: Frühjahrswanderung über die Streuobstwiesen im Maienfeld.
- Juni: Unser stets gut besuchter Kaffee- und Grillnachmittag.
- Juli: Fahrt nach Steinfurth mit einer Besichtigung/Führung durch einen Rosenbetrieb, sowie einer Kaffeepause mit Rosentorte und Führung durch das Rosenmuseum.
- Aug.: Fahrt zur bayerischen Landesgartenschau nach Würzburg.
- Sept.: Standbetrieb beim Hayner Burgfest, sowie Ende September eine von Karin Raab organisierte Wald- und Märchenwanderung im Buchschlager Wald.
- Dez.: Jahresabschlussfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Büdingen.

Im Jahr 2018 haben wir eine Musterstreuobstwiese in der Weinbergsgewann angelegt. Dafür haben wir Baumpaten gesucht. Es konnten 10 Personen, auch jüngere Familien, als Baumpaten gewonnen werden, welche die Bäume für die nächsten Jahre in Pflege nehmen.

Erhard Kohl bedankte sich bei seiner Vorstandskolleginnen und den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Ebenso bedankte er sich bei allen Kuchenspendern, bei allen Helfern zu den vielfältigsten Veranstaltungen und bei allen Spendern, die uns in finanzieller und materieller Weise unterstützen.

Zum Schluss seines Berichts erlaubte sich E. Kohl folgende Anmerkung: Für Vereine wird es immer schwerer, jüngere Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen, so auch im OGV. Ich appelliere an die jüngeren Mitglieder, sowie an die jüngeren Rentner, sich für die Vereinsführung zur Verfügung zu stellen, sonst droht über kurz oder lang die Auflösung des Vereins.

Bei der JHV 2019 fanden Vorstandswahlen statt.

Die Funktion des Wahlleiters übernahm unser Ehrenmitglied Hartwig Müller.

Erhard Kohl wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt.

Willi Eysenbach wurde als 2. Vorsitzender wiedergewählt.

Heinz-Günter Kurz wurde als Rechner wiedergewählt.

Wilfried Stroh wurde als Schriftführer gewählt.

Hannelore Och, Karin Raab, Martin Dahlem, Dirk Schwerer und Reinhard Limburg wurden als Beisitzer gewählt bzw. wiedergewählt.

Erwin Bonifer scheidet auf eigenen Wunsch aus.

Im Rahmen der JHV wurden wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet vom Landesverband Hessen für Obstbau, Garten u. Landschaftspflege e.V.:

Hans Metzger für 60 jährige und Gerhard Wagner für 50 jährige Vereinszugehörigkeit. Beide konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. E. Kohl überbringt die Glückwünsche.

Wilfried Stroh
(Schriftführer)